

2. Wohin?

(Orig. Gdur)

Mäßig

Ich —

hört ein Bäch - lein rau - - schen wohl aus dem Fel - sen -

quell, hin - ab zum Ta - le rau - - schen so —

frisch und wun - der - hell. Ich weiß nicht, wie mir



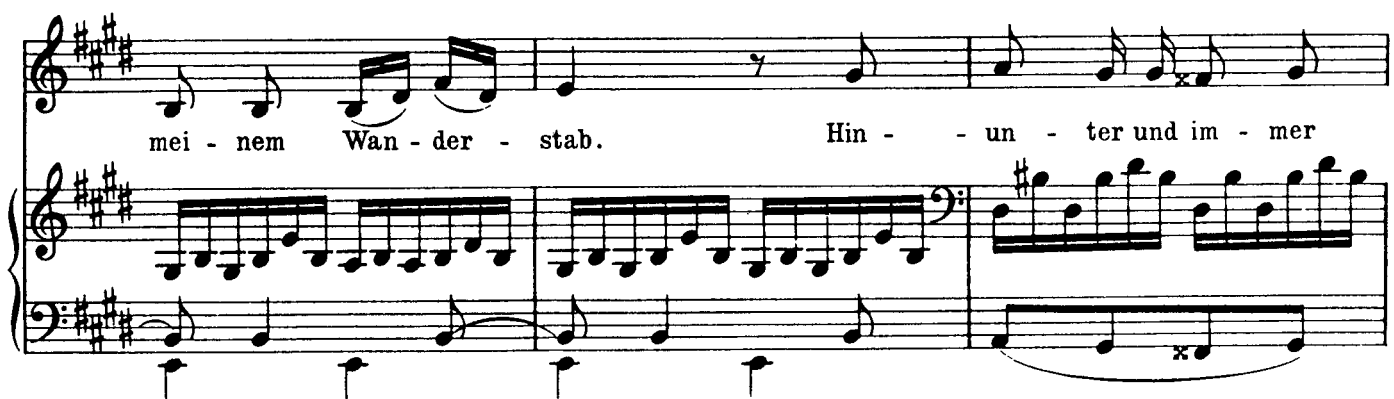
wur - de, nicht, wer den Rat mir gab, ich



muß - te auch hin - - un - - - ter mit mei - nem Wan - der -



stab, ich muß - te auch hin - - un - - - ter mit



mei - nem Wan - der - stab. Hin - - un - ter und im - mer



wei - - - ter, und im - mer dem Ba - che nach, und

im - mer fri - scher rausch - - - te und im - - mer hel - ler der

cresc.

Bach, und im - mer fri - scher rausch - - - te und...

im - mer hel - ler der Bach. Ist

pp

das denn mei - ne Stra - ße? O Bäch - lein, sprich, wo -

hin? wo - - hin? sprich, wo - hin? Du

hast mit dei - nem Rau - - - schen mir ganz be - rauscht den

Sinn, du hast mit dei - nem Rau - - - schen mir...

ganz be-rauscht den Sinn. Was sag ich denn vom

Rau - schen? das kann kein Rau - schen sein: Es...

sin - gen wohl die Ni - - - xen tief un - ten ih - ren...

Reihn, es sin - gen wohl die Ni - - - xen tief

un - ten ih - ren Reihn. *pp* Laß sin - gen, Ge-sell, laß

rau - - schen, und wan - dre fröh - lich nach! Es

gehn ja Müh - len - - rä - - - der in je - - - dem kla - ren

Bach, — es gehn ja Müh - len - - rä - - - der in —

je - - dem kla - ren — Bach. Laß sin - gen, Ge - sell, — laß —

dimin.

rau - - schen, und wan - dre fröh - lich nach, fröh - lich —

nach, fröh - lich nach!